

Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen
Datum 19.06.2019
Geschäftszeichen ZSD/F-B Ma
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 10.10.2019 TOP
Behandlung öffentlich GD 276/19

Betreff: Donaubad GmbH
- Jahresabschluss 2018 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2019 -

Anlagen: Anlage 1 - Jahresabschluss 2018
Anlage 2 - Kennzahlenblatt

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Donaubad GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
 - 1.1. Vom Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2018 Kenntnis zu nehmen;
 - 1.2. den Jahresabschluss 2018 mit einem Fehlbetrag in Höhe von -1.578.277,08 € festzustellen und den Fehlbetrag auf das kommende Jahr vorzutragen;
 - 1.3. den Lagebericht zu genehmigen und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen;
 - 1.4. die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Geiwitz GmbH als Prüfer für den Jahresabschluss 2019 zu bestellen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats und der Entlastung des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Donaubad GmbH hat in seiner Sitzung am 05. Juli 2019 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Vom Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2018 Kenntnis zu nehmen;
- 1.2. den Jahresabschluss 2018 mit einem Fehlbetrag in Höhe von -1.578.277,08 € festzustellen und den Fehlbetrag auf das kommende Jahr vorzutragen;
- 1.3. den Lagebericht zu genehmigen und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen;
- 1.4. die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Geiwitz GmbH als Prüfer für den Jahresabschluss 2019 zu bestellen.

2. Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss 2018 weist einen Fehlbetrag in Höhe von -1.578.277,08 € (Vorjahr: -1.563.696,72 €) aus. Im Wirtschaftsplan war das Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von -1.396.531€ geplant.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge des Jahres 2018 liegen mit 6.543 T€ (Vorjahr 5.535 T€) über dem Planansatz in Höhe von 4.793 T€. Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Eintrittsgeldern in Höhe von insgesamt 3.373 T€ (Vorjahr 2.992 T€), Gastronomieeinnahmen in Höhe von 1.075 T€ (Vorjahr 901 T€), Einnahmen aus Schul- und Vereinsschwimmen in Höhe von 95 T€ (Vorjahr 93 T€) und Mieteinnahmen in Höhe von 82 T€ (Vorjahr 83 T€). Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen schlagen sich im Wesentlichen die Weiterberechnungen an die Donaubad GbR für die Instandhaltungen für den 10 Jahresplan in Höhe von 1.295 T€ (Vorjahr 858 T€) und das jährliche Instandhaltungsbudget in Höhe von 374 T€ (Vorjahr: 381 T€) nieder. Des Weiteren wurden Erträge in Höhe von 249 T€ erzielt.

Die Gesamtaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 8.121 T€ (Vorjahr 7.098 T€) und enthalten u.a. die Personalkosten in Höhe von 2.311 T€ (Vorjahr 1.971 T€). Des Weiteren sind Materialaufwendungen in Höhe von 4.754 T€ (Vorjahr 4.121 T€) angefallen. Diese umfassen insbesondere Instandhaltungsaufwendungen für den 10 Jahresplan in Höhe von 1.295 T€ (Vorjahr 858 T€), Kosten für Wasser, Gas und Strom in Höhe von 1.042 T€ (Vorjahr 939 T€), laufende Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 608 T€ (Vorjahr 528 T€) und Pacht aufwendungen in Höhe von 514 T€ (Vorjahr 523 T€). Die Abschreibungen betragen 85 T€ (Vorjahr 69 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen u.a. Werbekosten in Höhe von 323 T€ (Vorjahr 342 T€), Versicherungen 61 T€ (Vorjahr 57 T€) und weitere Positionen der Verwaltung der

Donaubad GmbH. Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 939 T€ (Vorjahr 905 T€). Die sonstigen Steuern beinhalten im Wesentlichen die Grundsteuer und betragen 31 T€ (Vorjahr 31 T€).

Auf den geplanten Fehlbetrag laut Wirtschaftsplan 2018 in Höhe von -1.397 T € wurden von den Städten Ulm und Neu-Ulm geplante Abschlagszahlungen in Höhe von 1.402 T € geleistet. Des Weiteren erfolgte von der Stadt Neu-Ulm eine Nachzahlung in die Kapitalrücklage für das Jahr 2017 in Höhe von 167 T€. Die Kapitalrücklage hat sich somit in 2018 um 1.569 T€ auf 3.688 T€ erhöht.

Das gezeichnete Kapital beträgt 25 T€. Zusammen mit der Kapitalrücklage, dem Verlustvortrag und dem Jahresfehlbetrag vermindert sich das Eigenkapital damit auf gerundet 286 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme von 1.230 T€ entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 23 %.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Jahresabschluss verwiesen.

3. Bestellung Abschlussprüfer 2019

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Gewitz GmbH geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Geiwitz GmbH übertragen werden.